



Die Messehalle am Abend

REICHS-REKLAME-MESSE ZU BERLIN 1925

DIE Reichs-Reklame-Messe ist zu Ende, und — was wir an dieser Stelle schon vorausgesagt haben —: sie war die größte und geschlossenste Veranstaltung dieser Art. Allerdings fehlte die süd-deutsche Druckindustrie fast ganz. Ich glaube, bei keiner Messe-Veranstaltung sind bisher derartige Anstrengungen gemacht worden, dem Gesamtbilde einen geschmacklich guten Eindruck zu geben. Wie schwer das gerade bei einer Reklame-Messe ist, wo doch die Buntheit der Dinge ein einheitliches Bild fast ausschließt, davon kann der Arbeitsausschuß der Messe ein Lied singen. Zum Teil wurde sogar zuviel gebaut. Vor allen Dingen hatte man bei den Bauten in dem Mittelgang der Ausstellungs-

halle nicht berücksichtigt, daß man von der Galerie aus auf die Dächer dieser Kojen sehen konnte, und der sonst sehr gute Eindruck wurde durch die provisorischen, ausstellungsmäßigen Dachbauten mancher Kojen sehr gestört. Ich nehme an, daß bei einer Wiederholung der Reklame-Messe die Veranstalter und Aussteller die Reklameflächen der Kojendächer nicht ungenützt liegen lassen werden, sondern man wird dem Dach eine saubere Bespannung geben und zumindest auf ihm die darunter ausstellende Firma anbringen. Das wird dann, wie ich glaube, auf der Reklame-Messe die einzige Reklamefläche sein, für die keine besondere Bezahlung verlangt wird!



Blick
in die Halle